GEMEINDE BINNINGEN
Gemeinderat

Geschäft Nr. **200**

Legislatur: 2012–2016

Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 31.05.2016
	Rückständebericht 2016
Info	Gemäss § 25 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Einwohnerrats vom 19.6.2000 erstattet der Gemeinderat einen separaten Bericht zum Stand der Bearbeitung der überwiesenen, noch hängigen Postulate und Motionen und gibt Auskunft über geplante Fristen.
Antrag	1. Es werden folgende Vorstösse als erledigt abgeschrieben: 1.1. Postulat FDP: Kooperation bei der öffentlichen Sicherheit (34/IX) 1.2. Motion SVP: Begrünung der Betonwände beim Binninger Schloss (166/X) 1.3. Postulat SP: Infocard – die Karte für Engagement (195/X) 1.4. Postulat SP: Strukturanalyse der Bauabteilungen (213/X) 1.5. Postulat Grüne/EVP: Wiedereinführung eines Bauverwalters (216/X) 1.6 Postulat FDP: Schwachstellenanalyse (Einbruch- und Gewaltdelikte) (118/XI)

Gemeinderat Binningen

Präsident:
Mike Keller

Verwaltungsleiter:
Christian Häfelfinger

Stellungnahmen zu überwiesenen, hängigen Postulaten und Motionen

1. Postulat FDP: Kooperation bei der öffentlichen Sicherheit
(Geschäft Nr. 34/IX, überwiesen am 29.8.2005)
Geschäftskreisführung: Daniel Nyffenegger

Zivilschutzorganisation: Binningen ist seit 1.1.2014 dem Zweckverbund Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental (VBZL) beigetreten und betreibt somit keine eigene Zivilschutzorganisation (ZSO) und keinen kommunalen Gemeindeführungsstab (GFS) mehr. Im Ereignisfall rückt neu der VBZL bzw. der regionale Führungsstab (RFS) aus.

Gemeindepolizei: Die Revision des kantonalen Polizeigesetzes ist abgeschlossen und das Gesetz ist in Rechtskraft. In diesem Zusammenhang wird laufend der Ausbau der Zusammenarbeit im Gemeindepolizeibereich mit den Nachbargemeinden geprüft. Die Gemeindepolizei Binningen arbeitet bereits seit Jahren mit der Gemeinde Bottmingen zusammen (Dienstleistungen). Neu wird das Busseninkasso von Binningen und Bottmingen zentral in Binningen durch die Administrationsstelle Öffentliche Sicherheit vorgenommen. Bottmingen hat per dato keine GEPO. Der Gemeinderat von Binningen und der Gemeinderat von Allschwil haben im März 2015 einer gemeinsamen Patrouille der beiden Gemeindepolizeien zugestimmt: Seit 1. Mai 2015 führen die Gemeindepolizei Binningen und Allschwil (jeweils ein GePo pro Gemeinde) gemeinsame Patrouillen in beiden Gemeinden durch. Aufgrund der gewonnenen positiven Erfahrungen wurde Anfang 2016 entschieden, die Zusammenarbeit mit Allschwil beizubehalten. Gespräche für einen weiteren Ausbau der Zusammenarbeit mit Einbezug mehrerer Gemeinden (u.a. Oberwil, Therwil, Reinach, Ettingen) werden im 2016 fortgeführt werden. Ein Beitritt zum bestehenden Verbund soll geprüft werden.

Feuerwehr: Die enge Zusammenarbeit im Feuerwehrbereich ist seit Jahren in der Praxis bewährt und im Sinne der Nachbarschaftshilfe zwingend. Binningen arbeitet eng mit den Nachbargemeinden (z.B. Allschwil, Oberwil, Biel-Benken) – im Speziellen mit der Feuerwehr Bottmingen, mit der ein Zusammenarbeitsvertrag für das Kantonsspital Bruderholz besteht – sowie mit der Berufsfeuerwehr Basel zusammen, die für Binningen als Stützpunkt zuständig ist. Erste Gespräche mit der Idee einer mittelfristig gemeinsamen Feuerwehr Binningen-Bottmingen-Oberwil können aus verschiedenen Gründen/ Bedürfnissen der Gemeinden Bottmingen und Oberwil zurzeit nicht weitergeführt werden. Ein späteres Rückkommen ist aber nicht ausgeschlossen.
Antrag: das Postulat wird als erledigt abgeschrieben

2. Postulat CVP: Erhalt der Tramverbindung Kronenplatz - Bahnhof SBB
(Gesch. Nr. 35/X, überwiesen am 27.4.2009)
Geschäftskreisführung: Urs-Peter Moos

Gemäss einem Studienauftrag der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt vom März 2012 wird die Tramverbindung ab Kronenplatz Binningen weiter über den Bahnhofplatz SBB geführt. Es sind derzeit und in absehbarer Zukunft keine Änderungen geplant. Die direkten Zugänge ab Margarethenbrücke zu den Gleisen 14–17 sind realisiert. Sie verbessern die Zugangsmöglichkeiten zum Bahnhof erheblich.
Kenntnisnahme

3. Postulat CVP: Mitsprache der Gemeinde Binningen am baselstädtischen Projekt „Gundeli-Tunnel“
(Gesch. Nr. 43/X, überwiesen am 24.8.2009)
Geschäftskreisführung: Urs-Peter Moos

Der Entscheid des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt über die Realisierung des Projekts Autobahnanschluss City (ABAC) und die Inangriffnahme der nächsten Projektphase (Generelles Projekt), ist immer noch offen. Die weiteren Planungsarbeiten wurden mindestens solange zurückgestellt, bis ein Entscheid zu einer stadtnahen Tangente im Rahmen von ELBA (Entwicklungsplanung Leimental – Birseck – Allschwil) gefällt wird. ABAC verliere gemäss Regierung Basel-Stadt zunehmend an Bedeutung, sofern eine stadtnahe Tangente (Ring über Allschwil) nicht realisiert würde. Nach der Ablehnung der Volksabstimmung vom 8. November 2015 zu ELBA Stossrichtung Ausbau, wurde die Planung des Tunnels Binningen (als Ringschluss der stadtnahen Tangente mit ABAC) sistiert.
Kenntnisnahme

4. Postulat SP: Grünfläche / Garten für den Kindergarten im Pestalozzi-Schulhaus
(Gesch. Nr. 68/X, überwiesen am 26.10.2009)
Geschäftskreisführung: Philippe Meerwein

Die Gemeinde Binningen hat beschlossen, vier Primar- und Kindergartenstandorte zu betreiben. Einer der Standorte ist das Areal der Dorfschulhäuser. Die vorgeschlagene Umsetzung der kommunalen Schulraumplanung lag dem Einwohnerrat an seiner Sitzung am 19.3.12 vor (vgl. ER-Geschäft Nr. 230). Die suboptimale Aussenraumsituation des Kindergartens im Pestalozzi-Schulhaus ist dem Gemeinderat bekannt und soll gleichzeitig mit der Unterbringung neuer Kindergärten am Standort Dorfschulhäuser verbessert werden.
Kenntnisnahme

5. Motion FDP: Kein Durchgangsverkehr auf der Benkenstrasse
(Gesch. Nr. 129/X, überwiesen am 31.1.2011)
Geschäftskreisführung: Urs-Peter Moos

Die Motion verfolgt das Ziel, im Falle einer Öffnung der bestehenden Durchgangssperren zwischen Oberwil und Bottmingen im Bertschenackergebiet, Durchgangsverkehr nach Binningen in die Benkenstrasse mit geeigneten Massnahmen unterbinden zu können. Zwar halten Oberwil und Bottmingen an den Durchgangssperren fest und eine Öffnung ist kein Thema. Die Situation zwischen Binningen und Bottmingen betreffend Benkenstrasse ist jedoch noch nicht geklärt.
Kenntnisnahme

6. Motion SVP: Beidseitiges Fahrverbot an der oberen Benkenstrasse
(Gesch. Nr. 141/X, überwiesen am 29.8.2011)
Geschäftskreisführung: Urs-Peter Moos

An der ER-Sitzung vom 14.5.2012 wurde für die obere Benkenstrasse eine ergänzende Signalisation zum bereits seit 1975 gültigen beidseitigen Fahrverbot beschlossen. Ende September 2012 wurde die entsprechende Signalisation umgesetzt. Gegen diese Massnahme hat der Bottminger Gemeinderat beim Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft Beschwerde eingereicht, die teilweise gutgeheissen wurde. Der Gemeinderat ist unter Berücksichtigung des Regierungsratsentscheids diesbezüglich immer noch im Gespräch mit den angrenzenden Gemeinden Bottmingen und Oberwil. Zudem wurden Ende 2015 mehrere fixe Verkehrsmessstellen, u.a. an der Benkenstrasse, zur Erhebung genauer Verkehrsmengen einge-

richtet. Mit den in Kürze vorliegenden Halbjahreszahlen 2016 sollen die genannten Gespräche mit den Nachbargemeinden in der zweiten Jahreshälfte konkretisiert und abgeschlossen werden.
Kenntnisnahme

7. Motion SVP: Begrünung der Betonwände beim Binninger Schloss
(Gesch. Nr. 166/X, überwiesen am 26.9.2011)
Geschäftskreisführung: Urs-Peter Moos

Das Bepflanzungskonzept entfaltet rund 7 Jahre nach Realisierung seine geplante Wirkung. In den letzten Jahren wurden an verschiedenen Stellen entlang kahler Wandflächen zusätzliche Begrünungsmassnahmen mit gemischten Bepflanzungen aus wildem Wein, Efeu und Wildrosen vorgenommen. Durch die begrünten Betonwände konnten auch die Sprayereien eingedämmt werden. Auf der Innenseite der Bachmauern sind Begrünungen insofern begrenzt, als dass sich verbreitende Begrünungen bei Hochwasser jeweils wieder reduziert werden.
Antrag: die Motion wird als erledigt abgeschrieben.

8. Motion SP: Anpassung kinder- und jugendpolitisches Konzept
(Gesch. Nr. 173/X, überwiesen am 16.1.2012)
Geschäftskreisführung: Daniel Nyffenegger

Mit geändertem Wortlaut an den Gemeinderat überwiesen:
Ziffer 2 lautet neu wie folgt: „Geeignete Massnahmen unterstützen die formulierten Ziele. Die Massnahmen sollen sich nicht in einer Sammlung von bestehenden Angeboten erschöpfen, sondern auch in die Zukunft schauen und Neues anstossen."
Eine erste Überarbeitung des kinder- und jugendpolitischen Konzeptes ist erfolgt, und eine Koordinationskonferenz zur Einbindung aller Beteiligten hat am 22.5.13 stattgefunden. Dabei hat sich gezeigt, dass mit einer reinen Überarbeitung des Konzepts die Erwartungen der Anspruchsgruppen nicht erfüllt werden können. Der GR hat an seiner Sitzung vom 29.07.14 beschlossen, den Restbetrag der Auflösung „Mobile Jugendarbeit" für die Erarbeitung eines kinder- und jugendpolitischen Konzeptes einzusetzen. Der Betrag wurde im Budget 2015 eingestellt. Mangels Ressourcen wurde das Geschäft bis Ende 2015 zurückgestellt. In der Zwischenzeit wurde zusammen mit dem Kanton an der „Situationsanalyse und Strategieentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Basel-Landschaft" mitgearbeitet. U.a. wurde eine Befragung zur Freizeitgestaltung und Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen in Binnigen durchgeführt und zu einem Bericht zusammen getragen. Der Gemeinderat hat zudem einen Vorgehensplan zur Konzeptausarbeitung bewilligt und in den kommenden Monaten sollen dazu erste Aufträge extern vergeben werden. Der GR hat eine Arbeitsgruppe gewählt, die das Projekt begleiten wird.
Kenntnisnahme

9. Postulat SP: Infocard – die Karte für Engagement
(Gesch. Nr. 195/X, überwiesen am 19.3.2012)
Geschäftskreisführung: Daniel Nyffenegger

Seit der Einreichung des Postulates kann festgestellt werden, dass das Angebot nicht wie gehofft weiter an Attraktivität gewonnen hat. Ferner hat auch seitens von Jugendlichen keine Nachfrage nach einer Infocard stattgefunden. Das Jugendhaus bietet zudem seinen Stammkundinnen und Stammkunden eine sogenannte Jugi-Card an, auf welche Vergünstigungen gewährt werden. Der Gemeinderat möchte das Thema gegebenenfalls im Rahmen der Motion 173 (Anpassung kinder- und jugendpolitisches Konzept) angehen.

Antrag: das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.

10. Postulat SP: Strukturanalyse der Bauabteilungen
(Gesch. Nr. 213/X, überwiesen am 14.5.2012)
Geschäftskreisführung: Mirjam Schmidli

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der Struktur und der personellen Besetzung der gesamten Gemeindeverwaltung befasst, um den vermuteten Problemkreis innerhalb der Bauverwaltung nicht vorab einzugrenzen und allfällige Schnittstellenprobleme generell auszuloten. Im März 2016 wurden die Ergebnisse dieser Arbeiten im Rahmen eines Workshops mit dem Gemeinderat und der Verwaltungsleitung eingehend diskutiert.
Die konsolidierten Erkenntnisse zeigen deutlich, dass zum Zeitpunkt der Grundlagenermittlung Mitte 2015 nicht strukturelle-, sondern hauptsächlich personenbezogene Problemkreise vorgelegen hatten. Mit Blick auf diese Ausgangslage und der zwischenzeitlichen Neubesetzungen diverser Schlüsselpositionen, wurden diese Vorarbeiten in positiver Hinsicht von den aktuellen Geschehnissen eingeholt.
Der Gemeinderat hat die verbleibenden Problemkreise, welche die Analyse aufzeigt zwischenzeitlich mit der Verwaltungsleitung aufgearbeitet; Diese betrafen im Wesentlichen die Verwaltungsleitungsebene und die angegliederten Managementprozesse sowie die Zusammenarbeit zwischen Abteilungsleitung und den geschäftskreisführenden Gemeinderäten. Die entsprechenden organisatorischen Anpassungen konnten bereits zeitnah auf die neue Legislaturperiode (2016-2020) umgesetzt werden und spiegeln sich im aktuellen Organigramm der Gemeindeverwaltung wieder.
Die Verwaltungsleitung wurde beauftragt, die aktuelle Organisationsstruktur und den Erfolg, resp. nicht erkannte systemische, personelle und organisatorische Probleme zu monitoren und dem Gemeinderat per Ende 2016 zu rapportieren, um wo nötig weitere Schritte einzuleiten.
Antrag: das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.

11. Postulat Grüne/EVP: Wiedereinführung eines Bauverwalters
(Gesch. Nr. 216/X, überwiesen am 14.5.2012)
Geschäftskreisführung: Mirjam Schmidli

Vgl. Antwort zu Ziffer 10.
Antrag: das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.

12. Postulat Parteilose: Entschädigung von Entlastungsleistungen bei der Pflege zu Hause
(Gesch. Nr. 67/XI, überwiesen am 9.12.2013)
Geschäftskreisführung: Heidi Ernst

Das Geschäft wurde in einer einwohnerrätlichen Kommission bearbeitet und wird voraussichtlich für die ER-Sitzung vom 20. Juni 2016 traktandiert.
Kenntnisnahme

13. Postulat CVP/GLP: Wohnzone Birkenweg
(Gesch. Nr. 79/XI, überwiesen am 9.12.2013)
Geschäftskreisführung: Mirjam Schmidli
Zurzeit läuft die erweiterte Schulraumplanung für Harmos (zusätzliche demografische Entwicklung). Gleichzeitig hat der Gemeinderat eine gesamtheitliche Liegenschaftsstratgie, sowie einen Antrag für eine Entwicklungsplanung Dorf dem Einwohnerrat (vgl. ER-Geschäft Nr. 100 und Nr. 146 vom 23.01.2015) vorgelegt. Dieses Geschäft wurde vom ER an die BPK zur Prüfung weitergereicht. Die Schaffung einer Wohnzone Birkenweg kann erst anschliessend geprüft werden, wenn entsprechende Resultate zu den obengenannten Themen vorliegen.
Kenntnisnahme

14. Motion SP: Liegenschaftskonzept
(Gesch. Nr. 100/XI, überwiesen am 29.9.2014)
Geschäftskreisführung: Mirjam Schmidli

Das Geschäft wurde in einer einwohnerrätlichen Kommission bearbeitet und wird voraussichtlich für die ER-Sitzung vom 20. Juni 2016 traktandiert.
Kenntnisnahme

15. Motion GRPK: Abschaffung WoV
(Gesch. Nr. 101/XI, überwiesen am 29.9.2014)
Geschäftskreisführung: Mike Keller

Der Gemeinderat hat am 6. Mai 2014 zur Motion Abschaffung WoV dem ER Bericht erstattet. Er führt aus, dass die in der Motion aufgeführten Beweggründe nicht mit der Abschaffung WoV gelöst werden können. Im Bericht legt er dar, dass er zusammen mit der GRPK erarbeiten möchte, mit welchen Massnahmen er die finanzielle Steuerung der Gemeinde Binningen verbessert werden soll. Dazu gehören die Umstellung auf eine Globalbudgetierung nach der funktionalen Gliederung des Kantons, vierteljährliche Kostenberichte, modifizierte Berichtsstruktur mit neuer Gliederung, klare Leistungsaufträge, die quantifizierbarer und messbarer ausformuliert sind.
Erste Ansätze für diese Stossrichtung der neuen WOV wurden bereits im Budget 2015 mit einer transparenteren Berichterstattung und einer Verschlankung des Berichts umgesetzt.
In der ER Sitzung vom 29. September 2014 beschloss der Einwohnerrat, die Motion in ein Postulat umzuwandeln und an den Gemeinderat zu überweisen.
Mit der Budgetberatung im Dezember 2014 wurde der Gemeinderat aufgefordert, Massnahmen zu evaluieren, wie in den gebundenen Ausgaben 5 % eingespart werden könnte. Am 14. September 2015 unterbreitete der Gemeinderat dem Einwohnerrat einen Schlussbericht zur kommunalen Finanzentwicklung (HÜP II) zur Beschlussfassung. Beiliegend war eine Synopse mit allen vorgeschlagenen Massnahmen mit den entsprechenden Beschlüssen des Gemeinderates. Der Einwohnerrat überwies das Geschäft an die GRPK. Da dieses Projekt eng mit dem Postulat WoV zusammenhängt, plant der Gemeinderat, die Beschlussfassung des Einwohnerrates zur kommunalen Finanzentwicklung (HÜP II) abzuwarten und anschliessend die Beantwortung des Postulats anzugehen.
Kenntnisnahme

16. Postulat FDP: Schwachstellenanalyse (Einbruch- und Gewaltdelikte)
(Gesch. Nr. 118/XI, überwiesen am 29.9.2014)
Geschäftskreisführung: Daniel Nyffenegger

Die schriftliche Anfrage des Gemeinderats bei den kantonalen Stellen (RR Isaac Reber, Sicherheitsdirektion) hat ergeben, dass Binningen bzw. die Gemeindepolizei keine Kompetenz hat im Bereich der Verbrechensbekämpfung. Diese ist hoheitlich beim Kanton angesiedelt. Aus diesem Grund wird der Kanton die Erkenntnisse allfälliger IT-basierender Auswertungssysteme nicht an die Gemeinden weiterleiten. Die Gemeindepolizei ist lediglich für den Bereich Ruhe und Ordnung zuständig.
Im 1.Quartal 2015 hat Landrat Sven Inäbnit (FDP Binningen) zum Thema „Schwachstellenanalyse“ einen Vorstoss im Landrat eingereicht.
Antrag: das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.